

# Gemeindebrief

Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Ausgabe Dezember 2016 bis Februar 2017



Foto: Fam. Blumenberg

Lilli hat ihren Weihnachtsbaum  
gefunden

Wie? Das erfahren Sie auf Seite 8

## Man lernt nie aus ...



„Gemeindebriefe sind die medialen Riesen der evangelischen Kirche“, so Jan von Lingen. Um damit nicht nur kirchliche Insider sondern auch Kirchenferne zu erreichen, sind optimale Gestaltung und inhaltliche Aufbereitung der Textbeiträge und Informationen eine wichtige Aufgabe der

Gemeindebriefredakteure.

Der Tisch ist gefüllt mit Gemeindebriefen aus verschiedenen Kirchengemeinden. Ideen zu Inhalten und Gestaltung der Gemeindebriefe fliegen durch den Raum.

Ein separater Teil der Fortbildung befasste sich mit der Fotografie. Fotograf Stefan Heinze gab Hinweise zur Wahl des passenden Motivs und Grundlagen der Bildgestaltung. Auch Tipps zur Portraitfotografie sowie grundlegende Informationen zur Kamertechnik wurden vermittelt.

Die Gemeindebriefredakteure aus Nienstedt-Förste und aus Eisdorf-Willensen haben am 21./22. Oktober 2016 an den Gemeindebrief-Tagen des Kirchenkreises Leine-Solling in Northeim teilgenommen, um sich über Formen, Inhalte und Gestaltung von Gemeindebriefen weiterzubilden.

Die Teilnehmer gehen nun mit vielen neuen Ideen und Anregungen an die Gestaltung der nächsten Gemeindebriefe.

Im Austausch mit Redakteuren aus anderen Kirchengemeinden wurden die unterschiedlichsten Gemeindebriefe kritisch betrachtet und analysiert.

Bericht: Andrea Schuchard-Küster,  
Michael Töllner, Monika Klapproth,  
Sabine Schimpfhauser

Die Teilnehmer erhielten von Superintendent Jan von Lingen Anregungen zur Layout-Verbesserung des eigenen Gemeindebriefs sowie zum journalistischen Verfassen der Textbeiträge.



Fotos: Jan von Lingen

## Es war gar nicht so ...



*Denn das schöne Lied befreit das Fest von Kitsch und Ballast. Berührt die Seele. Und sucht nach Worten für eine tieferliegende Sehnsucht.*

*Sehnsucht drückt sich am besten in Bildern aus. Die Weihnachtsgeschichte des Lukas hat ihre Kraft nicht aus einer historischen Richtigkeit, sondern aus der ärmlichen und unbehausten Geburt des Hoffnungsträgers. Der Blick wird auf den Menschen gelenkt. Auf das Kleine und Unscheinbare.*

*Matthäus führt die Weisen aus dem Morgenland ein. Er hebt provinzielles Klein-Klein-Denken auf. Beides sind Szenen einer tiefer gehenden Wahrheit: Nur ein Gott, der parteiisch auf Seiten der Kleinen ist, nur einer, der unseren liebgewonnenen Horizont sprengt, entlockt der Welt gute Kräfte. Ein anderer macht uns selbstgefällig und unförmig.*

*Im Weihnachtsgottesdienst 2015 hörten wir ein „Neues Weihnachtslied“.*

*Die Ausnahmeband Maybebop singt von den Erkenntnissen der Bibelforschung: Krippe, Esel und Stall – Erfindungen der Autoren. Bethlehem – nur eine These. Jesus wurde woanders und nicht am 24. Dezember geboren. Bei der Geburt kein König aus dem Morgenland.*

*Das war immer so. Die Wahrheit der Weihnachtsgeschichte ist zeitlos.*

*Ihr*

Wolfgang Teicke, Pastor

*Alles, was wir uns in den Krippenspielen vergegenwärtigen – gar nicht wahr? Und erstaunlich: Niemand der Gottesdienstbesucher war empört oder in seinem Glauben erschüttert.*

## Post aus der Ferne

聖誕快樂 *Frohe Weihnachten*



**Liebe Grüße aus dem schönen warmen Singapur!**

Auf diesem Weg möchte ich allen eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017 wünschen.

Ab Januar werde ich die Kirche wieder tatkräftig vor Ort unterstützen.

Bis dahin, herzliche Grüße vom anderen Ende der Welt.

Eure Franziska Koch

**Posaunenchor nur bedingt spiel-fähig:** Wie der Leiter des Posaunenchores Peter Dittelbach gegenüber Pfarramt und Kirchenvorstand erklärte, schränkt er seine Einsätze ein. Im Advent und zur Konfirmation wird er wie gewohnt dabei sein. Andere langfristige Zusagen können nicht gemacht werden. Es wäre schön, wenn seitens der Anwohner und Einwohner das Adventsblasen im Ort gewürdigt wird. Das ist nicht selbstverständlich.

**Änderung der Bürozeit:** Dienstag und Donnerstag ist künftig das Pfarrbüro von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Eine weitere Stunde am Donnerstag soll Verfügungszeit bleiben. Die Pfarrsekretärin hat so die Möglichkeit, flexibel zu arbeiten. Bis jetzt war am Donnerstag auch ab 9.00 Uhr geöffnet. Pastor Teicke selbst hat keine festen Sprechzeiten. Er ist über die bekannten Möglichkeiten in der Regel gut erreichbar und meldet sich zurück. Telefonisch ist er Montag bis Freitag

am sichersten von 7.30 bis 8.00 Uhr zu erreichen.

**Maßnahmen am Pfarrhaus:** Es wurde ein Geländer angebracht, eine undichte Stelle im Dach und am Schornstein beseitigt. Es sollen im Rahmen einer Sanierung auch neue Fenster eingesetzt werden, um Wärme- und Kälte­dämmung zu verbessern. Der Kirchenvorstand will auch in Zukunft ein attraktives Pfarrhaus vorhalten.

**Neues Instrument für Friedhofskapelle:** Das alte Instrument sei nicht mehr tragbar, sagt der Organist. Auf seine Anregung wurde eine neue Orgel angeschafft. Kirchengemeinde und politische Gemeinde teilten sich die Kosten geschwisterlich. Dank an Bad Grund, bzw. ins Rathaus von Windhausen.

**Gespräche mit politischer Gemeinde:** Vertreter der Gemeinde Bad Grund und Vertreter der Kirche haben in einem Gespräch das Klima für die Zusammenarbeit weiter verbessert.

**Zuschuss für jugendliche Mitarbeiter:** Die Mitarbeiterschulung Juleica kostet neben Ernsthaftigkeit auch Geld. Fast die Hälfte aller Anmeldungen aus dem Kirchenkreis kommen aus den Gemeinden Nienstedt-Förste (9) und Eisdorf (5). „Eine erfreuliche Entwicklung“, so die Kirchenvorstände. Sie übernehmen ab Februar ein Drittel der Juleica-Kosten und werden den Kostenbeitrag für Mitarbeiter der

Konfirmandenfreizeit deutlich senken. Möglich ist das auch durch Spenden und Aktionen in den Gemeinden für die Jugendarbeit.



**Gutes Modell:** Nienstedt-Förste und Eisdorf-Willensen feierten vorwiegend mit Konfirmandengruppen und Eltern einen Gottesdienst sonntags um 17.00 Uhr. Man blieb danach zu Gegrilltem, Gebrautem und Gesundem zusammen. „Schade, dass aus der übrigen Gemeinde kaum jemand dabei war“, sagte eine Kirchenvorsteherin. Den Reinerlös von Euro 410 widmete der Kirchenvorstand der Konfirmandenfreizeit.



## Veränderung der Gottesdienst-Landschaft

**Ein Gottesdienst mehr im Advent:** In Eisdorf wird am 2. Advent ein weiterer Adventsgottesdienst angeboten. Pastor Teicke: „Es gab nur einen ‚normalen‘ pastorengeleiteten Adventsgottesdienst“. Das Konzert am 3. Advent wird vom Anspruch, Gottesdienst zu sein, befreit. Da kann jetzt nach Herzenslust geklatscht und in Maßen fotografiert werden ☺. (Hintergrund ist, dass die Gratwanderung zwischen Aufführung und Gottesdienst nicht immer gut gelingt).

**Ein Gottesdienst mehr am Heiligen Abend:** Die Krippenspiele in

Nienstedt und Eisdorf werden zukünftig von den Teams geleitet. Dafür wird der Pastor am Heiligabend um 16.00 Uhr in Willensen sein. Die dortige Christvesper um 22.00 Uhr wird jetzt in Eisdorf angeboten.

**Gottesdienst in Willensen:** Der Adventsgottesdienst mit Pastor Teicke wird in diesem Jahr am 3. Advent gefeiert. Heiligabend ist Gottesdienst um 16.00 Uhr. Die späte Christvesper findet in Eisdorf statt.

Der Kirchenvorstand regt an, diese Angebote zu prüfen und nach Möglichkeit wahrzunehmen.

## Ab 2017: Ein Sonntag mehr gottesdienstfrei

Der Gottesdienstplan im kommenden Jahr sieht einen gottesdienstfreien Sonntag vor. Ein weiterer Sonntag wird von Lektoren gestaltet. Dies soll flexibel gehandhabt werden. Ein stures Festhalten am Prinzip (der letzte im Monat ist kein Gottesdienst, der zweite ist ein Lektorengottesdienst) ist für die konkrete Planung hinderlich.

Die beiden Kirchenvorstände aus Nienstedt-Förste und Eisdorf-Willensen teilen sich ihren Pastor und machen damit gute Erfahrungen: „Wir hätten uns das schlimmer vorgestellt“ hieß es auf der gemeinsamen Sitzung. Die Gemeinden gewöhnen sich an die wechselnden Gottesdienstzeiten. Konfirmationen und Gottesdienste mit Nachklang werden jeweils um 11.00 Uhr angesetzt. Meistens übernimmt Pastor Teicke dann auch den Gottesdienst in der anderen Ge-

meinde um 9.30 Uhr. Das Angebot, diesen mit einer Vertretung zu auszurichten, hatte er abgelehnt: „Ich möchte so oft es geht präsent sein.“

**An manchen Festtagen wird jeweils nur ein Gottesdienst angeboten:** Dann wird die andere Gemeinde mit eingeladen. Neu sind gemeinsame Gottesdienste mit gegenseitiger Einladung am späten Sonntagnachmittag und anschließendem Beisammensein. Die Kirchenvorstände folgten damit der Anregung einer Gemeindeversammlung in Nienstedt.

### Zum Schmunzeln

Ein Ehepaar kommt in den Himmel. Petrus zeigt ihnen alles. Es ist wunderschön. Die Frau ist immer begeisterter, der Mann schaut erst bedrückt, dann wird er brummig. „Schau doch mal, was willst du eigentlich mehr. Ist doch toll hier!“ Der Mann finst: „Genau. Und wenn du uns nicht immer so ökologisch wertvoll, ausgewogen und vitaminreich ernährt hättest, dann hätten wir das schon viel früher haben können.“

## Abkündigungen - lebendiger Teil im Gottesdienst

Abkündigungen sind die Bekanntmachungen, die der Gemeinde im Gottesdienst mitgeteilt werden. Der Gemeindebrief erfüllt einen Teil dieses Zweckes für die Gemeinde darüber hinaus. In Eisdorf gilt:

### Einblick in das Gemeindeleben:

Eingeladen wird zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Gemeinde, die in der Zeit zum nächsten Gottesdienst geplant sind. Eingeladen wird auch zu den Gottesdiensten, die gemeinsam im Nachbarort gefeiert werden. In besonderen Fällen wird auch über überregionale kirchliche Veranstaltungen informiert.

### Durchsichtigkeit bei Spenden:

Gedankt wird für Spenden und Kollekten, die nicht per Banküberweisung eingegangen sind. Die Höhe wird einzeln oder gesammelt genannt. Das dient der Transparenz: Die Gemeinde wird damit informiert, dass das Geld, was bar gesammelt oder einem Pastor oder Mitarbeiter zugewendet wurde, auch ordnungsgemäß verbucht wurde. Die Bitte um die aktuelle Kollekte wird mit einer kurzen Information über den Kollektenzweck verbunden,

damit der Spender nicht nur aus Routine, sondern auch aus vollem (oder weniger) begeisterten Herzen geben kann.

### Zum Schmunzeln

**Tiefsinn:** Dietmar Eisler zum Jahr der Reformation: „Ist ein Katholik, der zu einer Demonstration geht, eigentlich ein Protestant?“

**Gebet für den Anderen:** Das Gebet für Gemeindeglieder, die Fürbitte, wird vom Informationsteil abgekoppelt und findet seinen Platz gegen Ende des Gottesdienstes. Dazu gehören die Sterbefälle aus der evangelischen Gemeinde am Sonntagsgottesdienst nach der Trauerfeier, die Bekanntgabe der Taufen, die nicht im Sonntagsgottesdienst gefeiert wurden, und die Jubeltrauungen, die mit kirchlicher Begleitung gestaltet waren. Kirchliche Trauungen werden nach altem Brauch vorweg „aufgeboten“: In der Regel im Gottesdienst vor der Feier. Seit dem Urchristentum ist es guter Brauch, am Leben der einzelnen mit einer Fürbitte teilzuhaben. Die Nachrichten über Amtshandlungen werden auch im Gemeindebrief veröffentlicht – allerdings ohne Adressen.



Foto: Wodicka

### Jahreslosung 2017

Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Ezechiel 36,26

## Weihnachtsbaum - nicht vollkommen, aber unser



Janne, Klara, Henri, Theo, Lilli und Kalle Blumenberg auf der Suche nach dem Weihnachtsbaum

„Besuch aus der Stadt hat sich über unseren Baum schon kaputtgelacht,“ sagt Carolin Blumenberg. „Aber er ist unser. Wir lassen nichts auf ihn kommen“.

Ihre Familie aus Wil- lensen hat in den Tagen vor Weih- nachten ein Ritual. Mit den fünf Kin- dern, Sägen, Pferd, Tee und Proviant geht es auf den Ho- hen Hai. Im eigenen Wald wird der Weih- nachtsbaum ausge- sucht und gefällt. Zusätzliche Bäume gibt es für die Tiere im

Stall. Die Eltern entscheiden nicht. Auswählen dürfen die Kinder. Die wild ausgesamten Fichten sind nicht immer eine Schönheit. Und manchmal wird ein Baum erkoren, der auf der



Der Weihnachts- baum ist Chefsache für Lilli (2009)

Nicht perfekt,  
aber unser ...





Rückseite keine Zweige oder eine schütterere Spitze hat. Macht nichts. Auch das Schmücken übernehmen die Kinder ganz allein. In den ersten Jahren war der Schmuck an den unteren Zweigen überrepräsentiert. „Wir Eltern sitzen auf dem Sofa und reden nicht rein!“

Auf den oberen Zweigen sind echte Kerzen gesetzt. „Dieser Baum bringt für mich eine ganz eigene Besinnlichkeit. Ich spüre den Einklang der Dinge, die uns wichtig sind: Der Baum

gehört zu uns. Wir haben eine Beziehung zu ihm. Das Aussehen spielt nicht die große Rolle.

„Wir gehören zusammen: Der Baum, unsere Kinder und wir beiden Eltern. Wenn ich darüber nachdenke: Der Baum ist auch ein Ergebnis der Zurückhaltung von mir und meinem Mann. Wie ein Geschenk. Und ich freue mich, dass hier das wild Wachsende, nicht Perfekte einen Wert hat und unsere Kinder das mitnehmen ins Leben.“

Fotos: Fam. Blumenberg

## Krippenspiel 2016

Seit Anfang November laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Krippenspiel.

Bei der Organisation und für die Proben hat Kirchenvorstands-Mitglied Regina Selzer in diesem Jahr Unterstützung von vier Eisdorfer Jugendlichen bekommen.

Mit Regina setzen Carolin und Frederike Lawes, Isabel Rutzen und Tobias Schimpfhauser mit Kindern ab ca. 5 Jahren die Weihnachtsgeschichte in Szene.

Bei den musikalischen Teilen ist Frau Rorig behilflich.

★ Das Krippenspiel-Team freut sich über zahlreiche Zuschauer in der St.Georgs-Kirche Eisdorf. ★

**Heiligabend 15.30 Uhr**  
**2. Weihnachtstag 18.00 Uhr**



## „Ein bisschen so wie Martin möchte‘ ich manchmal sein“ Vom guten Gefühl, etwas zu teilen



Auf vielfältige Art und Weise erleben und erfahren die Kinder, wie wunderschön es sich anfühlt, mit jemandem zu teilen und anderen eine Freude zu bereiten, und sind voller Euphorie, wenn sie auch selbst etwas erhalten.

Wertschätzung, Verständnis füreinander, Vertrauen und Nächstenliebe sind uns in unserer pädagogischen Arbeit wichtig, und begleiten uns durch das ganze Kindergartenjahr.

Bericht und Fotos:

Ev. Kindertagesstätte St. Georg

„Ein bisschen so wie Martin, möchte ich manchmal sein. Und ich will an andere denken, ihnen auch mal etwas schenken. Nur ein bisschen, klitzeklein, möchte ich wie St. Martin sein.“

In unserer ‚Kinder-Bibelwoche‘ beschäftigen wir uns mit der Geschichte von St. Martin und mit der Bedeutung des Teilens. Wir teilen selbstgebackenes Brot, spielen die Martins-Geschichte nach, hören eine Geschichte vom Teilen und gestalten ein St. Martins-Puzzle.



## Goldene Konfirmation 2015 mit Folgen Eine Antwort auf Didi's Gedanken zur Jubelkonfirmation:

Lieber Didi,  
ungefähr genauso, wie du die Jubelkonfirmation im letzten Gemeindebrief beschreibst, läuft sie für die Jubilare in Eisdorf auch ab. Die ein oder anderen sind dankbar, wenn das Programm abgearbeitet ist und man wieder in seine „kirchfreie Welt“ eintauchen kann. Für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der beiden Jubeljahrgänge 1964 und 1965 traf das nicht zu. Ihnen gefiel nicht nur das von der Kirche vorgeschlagene Programm. Sie ergänzten es und drückten der Feier ihrer Goldenen Konfirmation einen persönlichen Stempel auf....

Viele Goldkonfirmanden und Goldkonfirmandinnen hatten sehr viel Spaß und gute Unterhaltung miteinander, so dass es den meisten schwerfiel, sich zu trennen. Da ein Abschied nicht so schwerfällt, wenn ein neues Treffen vor Augen ist, beschloss die Jubelgruppe, sich erneut, allerdings diesmal in der „kirchfreien Welt“, zu treffen. Man setzte ein Folgetreffen 2016 an: Mit 26 Personen (Jubilare incl. Partner). Und nun wirst du aus dem Staunen nicht wieder herauskommen,

Didi. Auch diese Unternehmung war ein voller Erfolg. An ihn wollen die Jubilare anknüpfen und in zwei Jahren erneut ein gemeinsames Wochenende miteinander verbringen. Das wird in München sein. Sie hoffen, dass alle gesund und munter bleiben und freuen sich schon jetzt auf das Wiedersehen.

Lieber Didi, du siehst, dass unsere Kirche durchaus weitreichende zwischenmenschliche Impulse geben kann, die die „Kirchwelt“ und die „kirchfreie Welt“ wunderbar miteinander verbinden. Wir wünschen den folgenden Jubiläumsgruppen, dass auch sie ähnlich gute und reichhaltige Erfahrungen sammeln.

Im Namen der Jubilare der Goldenen Konfirmationsjahrgänge 1964+1965  
gez. Rotraut Dröge und Holger Lange



### Jubelkonfirmation 2017

Die Goldene Feier für die Jahrgänge 1966/67 wird am 21./22. Oktober 2017 ausgerichtet. Wer ist dabei? Bitte melden!

## Dezember 2016

04.12.2016 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst am 2. Advent</b> in Eisdorf	Pastor Teicke
11.12.2016 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst am 3. Advent</b> in Willensen	Pastor Teicke
<u>und</u> 18.00 Uhr	<b>Adventskonzert am 3. Advent</b> in Eisdorf	Pastor Teicke
18.12.2016 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst am 4. Advent</b> in Eisdorf	Lektorin Henrici
<b>Heiligabend 24. Dezember 2016</b>		
15.30 Uhr	<b>Krippenspiel</b> in Eisdorf	Krippenspiel-Team
16.00 Uhr	<b>Christvesper</b> in Willensen <b>N E U</b>	Pastor Teicke
17.00 Uhr	<b>Christvesper</b> in Eisdorf	Pastor Teicke
22.00 Uhr	<b>Christmette</b> in Eisdorf <b>N E U</b>	Pastor Teicke
<b>2. Weihnachtstag 26.12.2016</b>		
18.00 Uhr	<b>Krippenspiel</b> in Eisdorf	Krippenspiel-Team
<b>Silvester 31.12.2016</b>		
17.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> in Eisdorf	Pastor Teicke

### Eisdorfer Adventskonzert am 3. Advent 11. Dezember um 18.00 Uhr in der St. Georgs-Kirche



#### Mitwirkende:

Gemischter Chor Concordia (Ltg. Hilmer Merkel)

Flötengruppe der Kreismusikschule

Posaunenchor (Ltg. Peter Dittelbach)

Gospelsingers Osterode (Ltg. Friedel Dapra)

Orgel: Friedel Dapra

Worte: Wolfgang Teicke

## Januar 2017

01.01.2017  
18.00 Uhr **Neujahrs-Gottesdienst** in Nienstedt Pastor Teicke

08.01.2017  
09.30 Uhr **Gottesdienst** in Eisdorf Lektorin Henrici

22.01.2017  
09.30 Uhr **Gottesdienst** in Eisdorf Pastor Teicke

29.01.2017  
18.00 Uhr **„Lichtmess“** in Nienstedt Lektor Heim

## Februar 2017

05.02.2017  
11.00 Uhr **Gottesdienst** in Willensen  
**mit anschl. Dorf-Empfang** Pastor Teicke

12.02.2017  
11.00 Uhr **Gottesdienst** in Eisdorf Pastor Teicke

19.02.2017  
09.30 Uhr **Gottesdienst** in Eisdorf Pastor Teicke

24.02.2017  
18.00 Uhr **„Turmfest“** in Nienstedt Pastor Teicke

## Getauft wurden

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■



■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■

## Wir haben Abschied genommen von

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■



■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

## Herzliche Einladung

### Gottesdienst zu Maria Lichtmess in Nienstedt

Aus der alten Kirche kommt dieser Festtag, mit dem endgültig der Weihnachtsfestkreis geschlossen wurde. Lektor Jens Heim bietet einen besonderen Gottesdienst am **Sonntag, den 29. Januar 2017, um 18.00 Uhr** an. Mit besonderer Musik und einer besonderen Kirche. Zu dem Gottesdienst sind auch die Nachbargemeinden eingeladen. Die Weihnachtsbäume bleiben möglichst bis zu diesem Termin stehen. Gestalten werden den Gottesdienst wieder das Bläserquartett der Feuerwehr Musikzuges Förste, der gemischter Chor Nienstedt und Sopranistin Tanja Krähling.

### Turmfest in Nienstedt

Als erfolgreich und lebendig hatte sich 2015 ein Freitagabendgottesdienst mit anschließendem Glühwein, Bratwurst und Stockbrotverzehr um den Kirchturm erwiesen. Dies soll im Jahr 2017 wiederholt werden: Mit Hilfe der freiwilligen Feuerwehr Nienstedt, dem Förderverein und dem

Jugendkreis. Beginn am **Freitag, 24. Februar 2017 um 18.00 Uhr** in St. Martin. An dem Wochenende wird nur dieser Gottesdienst angeboten.

### Gesprächskreis in Eisdorf

„Der schaut mich nicht mehr an“. „Die geht großlos an mir vorbei“. „Es gibt jemanden, der redet schlecht über mich!“ und: „Wie verhalte ich mich als Christ dabei?“ Auch wenn es keine christlichen Patentrezepte gibt, tut es gut, sich in einer Gruppe auszutauschen. In einem Gesprächsabend mit Teilnehmern aus Förste, Willensen und Eisdorf ist dazu Gelegenheit. Bis zum Frühjahr soll es monatlich einmal am Donnerstagabend ein Treffen geben. **Die nächsten sind am 08. Dezember 2016 und am 19. Januar 2017 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr** im Kirchenhaus in Eisdorf. Weitere Einsteiger sind willkommen. Die Fragen oben hat die Gruppe an einem der ersten Abende beschäftigt. Impulse dazu kamen aus dem eigenen Leben und aus der Bibel.

## Weltgebetstag in Nienstedt - Thema Philippinen

Er wird traditionell am ersten Freitag im März, also am **03. März 2017 um 19.00 Uhr** in Nienstedt ausgerichtet. In den letzten zwei Jahren war er in Eisdorf.



## Weltgebetstag

### 2017



Bild: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

**Was ist denn fair?**

## Veränderung im Kapellenraum



Unsere Kapelle in Willensen ist in die Jahre gekommen und bedarf dringend einer Renovierung.

Der Innenraum soll nicht nur einen Anstrich bekommen, sondern auch optisch umgestaltet werden. Aus diesem Grund haben wir bei älteren Menschen aus unserer Gemeinde, die die Kapelle aus früheren Zeiten kennen, recherchiert: Damals stand der Altar, das Taufbecken und die Orgel an einer anderen Stelle.

Mit dem Kirchenvorstand probierten wir aus, wie es wohl aussieht, alles wieder so zu platzieren, wie es früher einmal war. Das Ergebnis dieses Versuches war überzeugend. Nach Abschluss der Malerarbeiten wird das Inventar umgestellt. So wird man in Zukunft in Willensen beim Eintreten in die Kapelle auf den Altar blicken und zugehen.

Wir sind gespannt, wie diese Veränderung bei der Gemeinde ankommt und freuen uns über Rückmeldungen.

### Wird es wie früher?



Elfriede Fedder, geb. Lohrberg konnte sich auf der Eisernen Konfirmation im Oktober 2016 erinnern: Die Willenser Kapelle war früher

Schulhaus. Werktags war sie Klassenraum, sonntags Kirche. Interessant: Das Kirchengestühl war so ausgerichtet wie der Schulraum – nach Norden. Diesen Zustand will der Kirchenvorstand probeweise wieder herstellen.

## Pastor Teicke interviewt... Sabine Schimpfhauser



Du bist seit 2015 im Kirchenvorstand, gleich nachdem du in den Gemeindebrief eingestiegen bist, hast du auch beim Vorstand zugesagt. Wie kam diese Bereitschaft zustande?

Meine Hauptmotivation war zunächst, einen schönen Gemeindebrief „abzuliefern“, auf den sich die Leser schon vorher freuen.

Als Mutter von 2 Söhnen im Alter von damals 17 und 13, die auch Engagement in der Kirchengemeinde zeigten und noch immer zeigen, lag mir die Jugendarbeit für Jugendliche nach der Konfirmation am Herzen, die in der Eisdorfer Kirchengemeinde vernachlässigt wurde. Mangels „Personal“ wird dies in naher Zukunft sicher auch nicht realisiert werden, doch zumindest haben sich – sicher auch durch die gemeinsamen Konfirmanden-Freizeiten 2015 und 2016 – einige Jugendliche dem Jugendkreis Nienstedt angeschlossen und die gesamte Gruppe wird ggf. auch zu be-

stimmten Anlässen in Eisdorf dabei sein.

Was macht dir Spaß, was bringt dich persönlich voran?

Weiterhin der Gemeindebrief. Und natürlich die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Kirchenvorstandes. Wir sind alle unterschiedliche Charaktere, jede / jeder ist quasi Fachfrau / Fachmann auf einem bestimmten Gebiet. Die KV Mitglieder sind immer hilfsbereit und unterstützen sich gegenseitig.

Die Arbeit im Kirchenvorstand ist facettenreich. Es handelt sich nicht nur um die Begleitung von Gottesdiensten, die Kirchengemeinde ist vielmehr ähnlich wie eine Firma mit verschiedenen Abteilungen – in diesem Fall z.B. Kindergarten, Forst, Bauangelegenheiten.

Die Mitarbeit im Kirchenvorstand bietet die Möglichkeit, das (Kirchen-)Gemeinde-Leben aktiv mitzugestalten.

Nach dem ersten Jahr erkennst du sicherlich auch Grenzen?

Ja, es ist schade, dass sich z.B. für die noch immer vakante KV-Stelle niemand findet.

Außerdem: Der Kirchenvorstand soll zu bestimmten Terminen präsent sein, die eigentlich „Familienzeit“ sind. So hat man manchmal die Qual der Wahl zwischen der Verpflichtung aus dem Ehrenamt und dem Wunsch, wertvolle Zeit mit Mann und Kindern zu verbringen.

Dankeschön! Viel gute Erfahrungen bis zur Kirchenvorstandswahl 2018, liebe Sabine!



## Aus dem Konfirmanden-Unterricht



„Oh, Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert.“

Nichts auf dieser Welt wird verbessert, wenn wir träge darauf warten, dass Gott sich allein darum kümmert! (Konfirmanden im Unterricht)

## Ein guter Grund, in der Kirche zu sein:

### Besinnung statt Hektik

Kirchen sind zweckfreie Räume, stille Oasen inmitten des oft hektischen Alltags.

In Kirchen können Sie zur Ruhe kommen und Gottes Gegenwart spüren.

Monika Klapproth ist die Willenser Vertreterin im Kirchenvorstand. Sie ist im Trägerverband verantwortlich für die Kindertagesstätte St. Georg.

Sie engagiert sich in der Redaktion des Gemeindebriefes und organisiert u.a. den Orgeldienst in Willensen und Eisdorf.



## Das Glück ist mit den Tüchtigen - St. Georg hilft



**Brot**  
für die Welt

John Chimwayi ist stolz: Wasser bahnt sich durch einen Kanal den Weg auf seine Felder. Das Bewässerungssystem in Johns Dorf Samuti im Süden von Malawi gibt es jetzt seit zwei Jahren. Gebaut haben es die Dorfbewohnerinnen und -bewohner mit Unterstützung von CARD, der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen Malawis. Sie wird seit vielen Jahren von Brot für die Welt gefördert.

Achtzig Prozent der Bevölkerung Malawis leben von der Landwirtschaft. Vor allem im dicht besiedelten Süden des Landes sind die Felder klein, manchmal nicht größer als ein Kleingarten. Doch von ihnen hängt das Überleben vielköpfiger Familien ab. Ob die Menschen eine Ernte einbringen, hängt vom Regen ab. In Fol-

ge des Klimawandels fällt der jedoch immer häufiger spärlich aus oder kommt zu spät.

Mit der Bewässerung ist John Chimwayi sogar in der Lage, mehr als Mais anzubauen. Auf seinen Feldern wachsen inzwischen auch Tomaten, Bohnen, Erbsen, Chinakohl sowie viele lokale Gemüsesorten.

**Brot für die Welt und die Partnerorganisationen brauchen auch Ihre Unterstützung! Beiliegender Überweisungsträger soll eine Hilfe sein. Helfen wir, dass Menschen sich selbst helfen können.**

**Kirchenkreisamt Osterode  
DE76 2635 1015 0004 0239 58**

**Verwendungszweck:  
Spende Brot f.d.Welt KG Eisdorf**

## Dank für Kirchensteuer

**Pastor Teicke widmet dieses Gedicht allen,  
die 2016 Kirchensteuer gezahlt haben**



Ohne Eure Kirchensteuer  
wäre uns're Kirche teuer.  
Sie müsste, sich zu finanzieren  
erheben zahlreiche Gebühren:  
Der Pastor wäre dann zu kaufen,  
würde nur zu denen laufen,  
die – wenn der Besuch zu Ende –  
mittels angemess'ner Spende  
den Besuch korrekt vergelten –  
Das ginge nur bei Gut-Gestellten.

Es stünde an dem Kirchentor  
ein Automat, bei dem man vor  
dem Gottesdienst mit Geld nicht geizt,  
sonst würd' die Kirche nicht geheizt.

Und bräuchte jemand Hilfe, dann  
käm' er bestimmt als Letzter dran,  
hätt er als ganzen Barbestand  
nur zwei' fünfzig auf der Hand.

Verkündigung wär' ziemlich teuer:  
Zehn Prozent der Trauungsfeier!  
Vom Umsatz der Konfirmation:  
Fünfzig Prozent – das braucht man  
schon!

Selbst bei Bestattungen und Taufen  
müss't man sich das WORT erkaufen.  
Leider gälte dann dabei:  
So richtig ist das WORT nicht frei!  
Alles was am WORTE stört  
und man nicht so gerne hört  
würde wohl mit Geldes Kraft  
abgeschliffen, abgeschafft,  
bis die Kirche lieb und brav,  
nur predigt, was man alles darf,  
wozu man Lust hat – weil die From-  
men  
sonst einfach nicht wiederkommen!

Solch eine Kirche, Ihr merkt's gleich  
hat nichts zu tun mit Gottes Reich!  
Danke, Ihr seid doch gewitzt,  
wenn Ihr die Kirche unterstützt!

**DANKE**



Fleischerei Fachgeschäft

# Albert Dieckhoff

Fleisch- und Wurstwaren nach Hausmacher Art

von Montag bis Freitag

**"Mittagstisch zum Mitnehmen"**

**Wollen Sie eine Party feiern?**

unser **Partyservice** erfüllt Ihre Wünsche

Rufen Sie doch einfach bei uns an, wir beraten Sie gern 05522/81555



Qualität ist für uns das  
A&O



Landfleischerei

Ihr Fachgeschäft für

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung.  
Für Ihre Party, Betriebsfeier oder zu festlichen Anlässen  
steht Ihnen unser beliebter Partyservice zur Verfügung.

Alfred Ohse

37534 Eisdorf, Frankfurter Str. 35

Tel.: 0 55 22 / 8 20 09, Fax: 055 22 / 8 30 73

## Wilhelm Dunker

Bau- und Brennstoffe Landhandel

Ihr Partner beim Rohbau - Umbau - Ausbau

Heizöl, Kohlen, Industrie- und Brenngase, Hof- und Gartengestaltung,  
Tiermähnung, Haushaltswaren, Pflanzenpflege und -schutz

**Uferstraße 5**  
**37534 Eisdorf** Tel.: 0 55 22 / 9 91 90  
Fax: 0 55 22 / 99 19 19  
[www.dunker-baustoffe.de](http://www.dunker-baustoffe.de)

Besuchen Sie unsere Filialexposition Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



## Carolin Pförtner

Praxis  
für  
Physiotherapie  
und Osteopathie

37539 Bad Grund / Eisdorf

Gartenweg 26

Tel. 0 55 22 / 86 96 70

## Massagepraxis

Barbara Kuhlenkamp



Staatlich geprüfte

Masseurin und med. Bademeisterin

Lymphdrainage - Therapeutin

Hans von Eisdorf Strasse 4a 37534 Eisdorf

Tel.: 0 55 22 - 88 40

## STOLLE ZUFALL



[www.stolleundzufall.de](http://www.stolleundzufall.de)

Schulenburg 8  
37589 Echte

Tel. 0 55 53 / 9 12 80

Fax 0 55 53 / 9 12 81

Harzschützenstr. 19  
37534 Eisdorf

Tel. 0 55 22 / 50 65 50

info@stolleundzufall.de

## ELEKTROTECHNIK - MEISTERSERVICE GbR

Handwerk • Handel • Technik

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Hebebühnenvermietung
- Garagentore & Antriebe
- Sicherheitstechnik
- Schlüsselfertigung
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Lüftungsanlagen
- Solaranlagen

Gerd Zufall: (0171) 83 18 67 2 • Detlef Stolle: (0171) 21 74 60 6



**Verwaltung**  
**Bewertung | Vermittlung**

Frankfurter Straße 68 | 37539 Bad Grund (Harz)  
Tel.: 0 55 22 / 50 67 956 | Fax: 0 55 22 / 50 67 958  
[www.altmann-immobilien.eu](http://www.altmann-immobilien.eu)



k  
a  
t  
j  
a  
s  
h  
a  
a  
r  
s  
t  
u  
d  
i  
o

Im Borntal 2 • 37539 Bad Grund/Eisdorf  
Telefon (0 55 22) 8 16 55  
[katja.schwittay@buengerpost.net](mailto:katja.schwittay@buengerpost.net)



Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen  
Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - info @villalampe.de - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf  
[www.villalampe.de](http://www.villalampe.de)

**siewke** GmbH  
einrichtungen

Uferstraße 23 Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0  
37534 Eisdorf/Harz Fax 0 55 22 / 95 04 - 48  
eMail: [siewke-gmbH@t-online.de](mailto:siewke-gmbH@t-online.de)  
Internet: [www.siewke.de](http://www.siewke.de)



**Wollen auch Sie, dass die Kirche im Dorf bleibt?**

**Dann werden Sie Mitglied im Verein  
„Die Kirche bleibt im Dorf e.V.“**

Für 2,58 € im Monat können Sie dazu beitragen. Informationen bei:  
Joachim Jünemann, Tel.: 0 55 22 / 95 12 95



## Burgholte Seniorenwohnanlagen

Landhaus am Pagenberg  
Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen.  
Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37520 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01

Unser Engagement:  
Gut für die Menschen.  
Gut für die Region.

 Sparkasse  
Osterode am Harz



Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet

Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Lotto-Annahme
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Auslieferungsservice
- Tchibo-Shop
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Kommissionskauf

## Zum Schmunzeln



### **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen**

Pastor Wolfgang Teicke  
Mitteldorf 35, Eisdorf  
Tel. (05522) 82696  
E-Mail: wolfgang.teicke@evlka.de  
Homepage: www.kirche-eisdorf.de

### **Pfarrbüro (Silvia Schulz)**

Di 10.00 – 12.00 Uhr  
Do 10.00 – 12.00 Uhr  
Mitteldorf 35, Eisdorf  
Tel. (05522) 82696  
E-Mail: kirche-eisdorf@t-online.de

### **Kirchenvorstand**

Dietmar Eisler, **Vors.**, Tel. (05522) 82966  
Regina Selzer, **Stellv.Vors.**, Tel. (05522) 81814  
Tobias Armbrecht, Tel. (05522) 8683011  
Evelyn Elsner-Worona, Tel. (05522) 82639  
Monika Klapproth, Tel. (05522) 8049  
Franziska Koch, Tel. (0151) 41845263  
Sabine Schimpfhauser, Tel. (05522) 84250

### **Küsterin in Eisdorf**

Karin Eisler, Tel. (05522) 82966

### **Küsterin in Willensen**

Christa Reinbrecht, Tel. (05522) 8786

### **Forstbeauftragte**

Dietmar Eisler u. Tobias Armbrecht

### **Posaunenchor**

Peter Dittelbach, Tel. (05522) 84188

### **Ev. Kindertagesstätte St. Georg**

Andrea Stewers-Schubert, Leiterin  
Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 81955

### **Kirche bleibt im Dorf**

Joachim Jünemann, 1. Vorsitzender  
Am Oberberg 5, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 951295

### **Kirchenkreisamt**

Schloßplatz 3 a, 37520 Osterode  
Tel. (05522) 9019-54 Sekretariat

### **Evangelischer Jugenddienst**

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin  
Marienvorstadt 31  
37520 Osterode  
Tel. (05522) 919689  
E-Mail: i.fahnkow@evjudi.de  
Homepage: www.evjudi.de

### **Besuchsdienst in Eisdorf**

Brigitte Apel  
Christa Aschoff  
Haide Schimpfhauser  
Elke Sinram-Krückeberg  
Ursula Vellmer

### **Besuchsdienst in Willensen**

Else Kügler  
Hannelore Reinbrecht

### **Diakonie Sozialstation**

Tel. (05327) 838811 Zentrale

## **Impressum**

Herausgeber: **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen  
Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund, Tel. (05522) 82696**

Redaktion: W. Teicke (verantwortlich), M. Klapproth, S. Schimpfhauser

Anzeigen-

Verwaltung: (z.Zt.) Wolfgang Teicke, Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund

Gestaltung: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund

Fotos: Kirchenvorstand (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 4mal im Jahr, je 820 Exemplare

# 17. Eisdorfer Weihnachtsmarkt

am 27. November 2016 um 11.30 Uhr am Kirchenhaus,  
vorher um 11.00 Uhr Gottesdienst

Für unsere Kinder  
wird der Weihnachtsmann wieder kleine Überraschungen mitbringen und eine  
Märchentante wird spannende Geschichten vorlesen! Verschiedene Anbieter  
präsentieren ihre Handarbeiten, Karten, Adventsgestecke, Kekse, Honig, Met  
und vieles mehr.

Lassen Sie sich überraschen!



mit dem  
Posaunenchor  
Eisdorf

vor dem  
Eingang zum  
Weihnachtsmarkt  
erwartet Sie ein  
Winterwald mit  
Glühweinstand.

Bier, Glühwein, Kinderpunsch  
Krustenbraten im Brötchen, Bratwurst, Pommes  
für die Kinder Stockbrot und Marshmallow  
auch in diesem Jahr bietet unser Verein  
Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an.  
Ausklang gegen 19.00 Uhr

